

Presseinformation

14. August 2021

15. Grafenegg Festival gestartet

LH Mikl-Leitner: Kultur mit allen Sinnen erleben

Mit der Uraufführung einer Fanfare von Toshio Hosokawa, dem Composer in Residence 2021, und einem aufgrund eines Corona-Falles im Chor des Wiener Singvereines kurzfristig adaptierten Programm, wurde am gestrigen Freitagabend das 15. Grafenegg Festival unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Buchbinder eröffnet. Am 20. August 2021 steht mit der österreichischen Erstaufführung seines Violinkonzerts ein weiteres neues Werk des japanischen Komponisten auf dem Programm, das vom Grafenegg Festival mitbeauftragt wurde. Solistin ist die deutsche Geigenvirtuosin Veronika Eberle.

„Die Corona-Zeit hat uns vor viele Herausforderungen gestellt und tut es noch immer. Umso wichtiger ist es, dass wir hier in Grafenegg Kultur mit allen Sinnen erleben dürfen und können. Grafenegg hat sich in den vergangenen 15 Jahren als Anziehungspunkt für die größten Künstlerinnen und Künstler der Welt sowie als Publikumsmagnet etabliert, und ich bin überzeugt, dass wir diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft fortsetzen können“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der gestrigen Eröffnung des 15. Grafenegg Festivals.

„Ich bin glücklich und stolz, was wir gemeinsam erreicht haben in den letzten 15 Jahren und Grafenegg ist gut gerüstet für die Zukunft“, so der künstlerische Leiter Rudolf Buchbinder. „Wir gehen mit einem weit offenen Blick in die Zukunft. Offenheit ist es in Wahrheit auch, was Grafenegg ausmacht. Konzerte unter freiem Himmel ermöglichen es sowohl Künstlerinnen und Künstlern als auch unserem Publikum, ihren Gedanken in angenehmer Atmosphäre freien Lauf zu lassen - vieles auch neu zu denken. Ich bin mir sicher, dass von Grafenegg noch viele Impulse ausgehen werden.“

Im Verlauf des Festivals sind bis 5. September unter anderen die Philharmoniker aus Wien, München, Prag und Mailand in Grafenegg zu Gast, die von Herbert Blomstedt, Valery Gergiev, Semyon Bychkov und Andrés Orozco-Estrada dirigiert werden und gemeinsam mit Solistinnen und Solisten wie Leonidas Kavakos, Gautier Capuçon, Rudolf Buchbinder und Renée Fleming auftreten. Sol Gabetta tritt mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France auf und Jan Lisiecki wird mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter Paavo Järvi zu hören sein. Weiters

Presseinformation

stehen Künstlerinnen und Künstler wie Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, das European Union Youth Orchestra mit Vasily Petrenko und Saxophonistin Jess Gillam und natürlich das Residenzorchester, das Tonkünstler-Orchester, mit Christian Tetzlaff am Programm. Rudolf Buchbinder ist unter anderem mit den beiden Klavierkonzerten von Johannes Brahms (Maggio Musicale Fiorentino und Tschechische Philharmonie) sowie mit den Festival Strings Lucerne (Klavier und Leitung) zu erleben. In den Matineen an den Festival-Sonntagen sind unter anderen Janine Jansen, die Berliner Barock Solisten mit den Brandenburgischen Konzerten und Joyce DiDonato mit «My Favourite Things» im Auditorium zu hören. Am letzten Festivaltag, 5. September 2021, erklingen in der Matinee Werke der wetterbedingt abgebrochenen Festival-Eröffnung 2020, darunter die Uraufführung von Konstantía Gourzís Trompetenkonzert (Solist: Simon Höfele) und Beethovens Tripelkonzert mit Emmanuel Tjeknavorian, Harriet Krijgh und Rudolf Buchbinder. Beschlossen wird das Festival mit einem Konzert von Renée Fleming, die damit den Kreis zu den Anfängen des Festivals schließt. Bereits 2007 begeisterte sie bei der Eröffnung auf der Bühne des Wolkenturms.



Bundesministerin Klaudia Tanner,
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Bundesministerin Margarete Schramböck bei der
Eröffnung des 15. Grafenegg Festivals

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Bundesministerin Klaudia Tanner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der künstlerische Leiter Rudolf Buchbinder und Bundesministerin Margarete Schramböck (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart



Am gestrigen Freitagabend wurde das 15. Grafenegg Festival unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Buchbinder eröffnet

© NLK Burchhart